

## Protokoll einer MV des OV Kleve

### Plötzlich wieder Mitglied!

Am 24. Juni fand ja die Wahlversammlung des OV Kleve statt. Ein Muss für den Autor, anwesend, das mal zu protokollieren.....

Die Protagonisten: 7 Mitglieder des OV Kleve ,  
Familie Gonder (mindestens 4),  
Der Präsident,  
ein Oberurselaner ( kriegt der wieder Fahrtkosten?)  
Ca. 7-9 Gäste  
Und noch 4 „Erklärende“ ( also nicht Anwesende, aber angeblich der Kandidatur Zustimmende )

Versammlungsleitung: Edgar Schröder – es führten aber durch den Abend: Der Präsident und der große Vorsitzende...

Äußere Bedingungen: Zunächst bestand ein Gebot auf Nicht-Rauchen und Verzicht der geisthaltigen Genüsse – lediglich zwei unerschrockene Dauerkonsumenten zogen ihren Fahrplan durch: Zigarette, Weizen, Zigarette, KiKi ( Cola-Korn), Zigarette ....der Rest ging zunächst zum Rauchen auf die Terrasse....

Ungeheurer Zeitdruck – erst einmal kamen die herbeigerufenen Gäste ( KandidatInnen) 15 min. zu spät und der Beginn musste somit verschoben werden. Weiterhin hatte der Präsident nur Zeit bis 21.30h...und eine Versammlung ohne seinen Dirigismus kommt ja gar nicht in Frage....

Erstes Highlight: Eine Tagesordnung wurde nicht verabschiedet. Sie wurde zwar gegenüber der Einladung geändert – aber definitiv nicht zur Abstimmung gebracht!

Zweites Highlight: Es gab vor ersten Abstimmungen und Entscheidungen keine Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder ( das spielt noch mal ,ne Rolle!)

Anfangsverlauf: Es wurden Versammlungsleitung, Mandatskommission, Wahlkommission usw. gewählt....Dann wurde gefragt wer denn noch einen Wahlbezirk besetzen möchte und erklärte (endlich mal!), dass man nicht Mitglied der Partei sein müsse um für diese zu kandidieren...

O-Ton Axel Gonder: “ Es wäre aber schon schön, wenn die Kandidaten erklären, dass sie den Zielen der Partei und ihren Grundsätzen nahe stehen – alles andere geht ja nicht!“ ( *Ausgerechnet du sagst so etwas Herr Gonder – wo du so selbst so weit davon entfernt bist wie der Papst vom Kondom?!*)

Erstes große Fragezeichen: Laut Protokoll der letzten MV ( 05.06.09) sind 9 Bezirke besetzt gewesen – plötzlich erklärte Axel Duchac, dass es nunmehr 12 seien....Seltsam, weder gab es eine weitere MV noch ist die Zahl der Wahlbezirke kurzfristig herabgesetzt worden – wo kommen plötzlich die weiteren drei ( 12-9) KandidatInnen her und wer hat sie festgelegt?!

### Die Wahl der KandidatInnen für die Wahlbezirke:

Nachdem nun eine Blocklist erstellt wurde (wie viele waren das eigentlich?) wurde endlich die Anzahl der **stimmberechtigten Mitglieder** genannt und namentlich vorgelesen: „...Jens-Uwe Habedank...“

Bitte?! Seit drei Monaten wurde dieser Person (und auch am 24.06.09 bis zu diesem Zeitpunkt) die Nicht-Mitgliedschaft erklärt, durfte nirgendwo als Mitglied teilnehmen... Das gab natürlich Nachfragen! Die Erklärung des großen Vorsitzenden lautete in etwa so – kein Witz, war wirklich so: „Jens-Uwe Hadedank hat schriftlich gekündigt und es dann per mail wieder zurückgezogen. Das nur um der Partei zu schaden. Der Kreisvorstand hat die Kündigung anerkannt, wollte aber Jens-Uwe nie in seinen Mitgliedsrechten behindern. Wenn er da ist, darf er auch abstimmen. Wäre er vorher schon gekommen, so wäre das auch so gewesen, er wollte aber nicht...weil er der Partei schaden wollte...Blubb und Bla....“

Der Autor war vollends irritiert über soviel Schmons – per Dekret sollte er nun seit 24.06.09, 21.12 MESZ wieder Mitglied sein...Vollendete Verwirrung gab der Zusatz des Kreiswahlleiters, Frank Rütter „na ja, jetzt mal so für den OV Kleve...“ Und – was war das mit dem „er (J.-U. Hadedank) nahm ja bisher nicht teil und verzichtete auf seine Mitgliederrechte? **Leute, dazu gehört ja wohl mal wenigstens eine Einladung, oder?...** Ach ja – wie wäre es mal gewesen, nach monatelanger Nicht-Anerkennung der Mitgliedschaft, dies der um 21.12h zum Mitglied erklärten Persona auch mal bei Zeiten mitzuteilen....?! OH, OH.....

Jedenfalls wurde abgestimmt – es gab nun 10 Stimmberechtigte, vorher waren's 7, einer dazu ergibt....Der Autor konnte dem nicht mehr folgen!

Gewählt wurden jedenfalls alle KandidatInnen für die Wahlbezirke. Amüsant dabei: 1 Stimmzettel lautete auf „Nein“ für alle KandidatInnen und es sollte der Eindruck erweckt werden, dass sei der Autor gewesen. Da dieser aber weiß, dass er mit „Enthaltung“ gestimmt hat ( er kannte keinen der KandidatInnen und niemand stellte sich auch nur vor) muss es einer der „guten Genossen“ gewesen sein – vielleicht um gerade den entsprechenden Eindruck zu erwecken?! Taktik, Stimmungsmache....“gute, alte Zeit“!

Zweites Fragezeichen: In die Wahl- und Zählkommission wurden Paul Iffland und Bernd Nellissen gewählt – gezählt hat stets immer ein „soll-ich-dir-eine-hauen-Horst Bender“.....*Wenn der zählt wie der...dann „gute Nacht“ – und wieso der, der gar nicht dafür gewählt wurde?!*

Letztes Highlight war mit Sicherheit der Antrag auf Abwahl von Volker Peters als OV-Sprecher....Hierzu trug der Intrigator höchstpersönlich eine Ansammlung von unbewiesenen Unterstellungen und Verleumdungen vor: Datenschutzmissbrauch, Finanzen der Partei in der Tageszeitung, Vorwurf der Unterschlagung, in einem Wort: Fürchterlich parteischädigend....schön feierlich ( im stehen und mit erhobenem Zeigefinger) vorgetragen....

Drittes Fragezeichen: Es wurde eingeladen, und überall öffentlich manifestiert, dass **8** Mitglieder den Antrag auf Abwahl gestellt hätten – gesehen hat diesen Antrag ja noch niemand – In der Zelebration des Intrigators wurden nur noch **5** Mitglieder genannt.....liegt's am Zählen können oder einfach nur daran, dass man evtl. Zahlen aus Propagandagründen nur so um sich schmeißt....?

Der Autor, selbst genug erfahren mit derlei Propagandaüberschüttung, startete den Versuch der Aufklärung – wo gäbe es einen einzigen Beweis dieser Anschuldigungen? Wer Volker Peters kennt ( das waren die wenigsten) weiß, dass diese Vorwürfe Humbug sind. Wer ihn nicht kennt (das waren die meisten) kann dazu ja eigentlich gar nichts sagen?!....

Der ultimative „Beweis“ wurde vom Präsidenten erbracht, der das Wort nahm: Zwar konnte (und sollte ) keine Frage beantwortet werden, Aber: Der gesamte Landesvorstand stünde hinter der Abwahl und dem Rauswurf von Volker Peters, das sei nur noch eine Frage der Zeit...Das hat gesessen! So wie im Mittelalter. Autoritäten anführen und einspannen, z.B. „Gott hat gesagt....“ und alle mussten sagen die Erde sei eine Scheibe....

Ergebnis: 2/3 für die Abwahl. Neuer Sprecher wurde Rainer Severin. Glückwunsch an Rainer und einen kräftigen Durchblick.

Viertes Fragezeichen: Zu der Abwahl des Volker Peters wurden (kam erst auf Nachfrage heraus!) schriftliche Voten abgegeben, d. h. Mitglieder die nicht kommen konnten aber ihre Stimme hierzu abgeben wollen, erklärten dies durch ein Schreiben....

**Diese Voten wurden nicht anerkannt und nicht mitgezählt!** Seltsamerweise hatte dies mal wieder der Präsident und der große Vorsitzende beschlossen – beide nicht im OV Kleve und beide (formal) nicht in der Versammlungsleitung....

Das allerletzte Highlight: Diskussion und Planung der politischen Aktivitäten, Wahlkampf, konstruktiver Austausch usw.... – nun ja, das wurde einfach von der Tagesordnung gestrichen und auf ‚s nächst mal verschoben ( bis gleich nach der Wahl?!) und fiel somit aus. Der Präsi musste ja auch weg....

Mit Eintreffen des Forensik-Experten, Thomas M. aus Emmerich, wurde die Versammlung somit auch gleich beendet ( Eine der wenigen Handlungen des Versammlungsleiters aus Oberursel).

### Fazit:

- Es sind Wahlbezirke noch immer unbesetzt und so wird's wohl auch bleiben....ist schade, wundert uns aber nicht...
- Schwere handwerkliche Defizite im ordnungsgemäßen Ablauf z.B.:
  - o Keine Verabschiedung der Tagesordnung
  - o Keine (rechtzeitige, also vor Beschlüssen) Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder, statt dessen willkürliche Verteilung und Aberkennung der Stimmrechte....
  - o Willkürliche Umbesetzung der Wahlkommission entgegen der Abstimmung
  - o Wahlformalitäten....
- „Politisches“ = Null....
- Hetze, Lügen, Propaganda gegen „unbequeme“ Mitglieder....
- Täuschung der Mitgliedschaft
- Keine Intrige ohne den großen Vorsitzenden und seine Helfershelfer ( aus Kevelaer, Emmerich, Oberursel etc....)

Man lernt nie aus – in diesem OV, parallel zum KV, gibt es täglich neue Regeln; ob nun Antragsverfahren, Stimmrecht, ordnungsgemäßer Ablauf oder „Beweise“ ....nichts gilt mehr und ist sicher als evtl. nur den Augenblick eines Lidschlages. Wie rechtschaffen, rechtssicher und glaubwürdig ist das denn.....?